



Wir wollen abrüsten statt aufrüsten und keinen militärischen Fluglärm in Saarland und Rheinland-Pfalz

Die Bundesregierung plant, die Rüstungsausgaben nahezu zu verdoppeln, auf zwei Prozent der deutschen Wirtschaftsleistung (BIP). So wurde es in der NATO vereinbart.

Zwei Prozent, das sind mindestens weitere 30 Milliarden Euro, die im zivilen Bereich fehlen, z.B. in Schulen und Kitas, sozialem Wohnungsbau, Krankenhäusern, öffentlichem Nahverkehr, in der kommunalen Infrastruktur, Alterssicherung, ökologischem Umbau, Klimagerechtigkeit und internationaler Hilfe zur Selbsthilfe. Und die damit auch im Bereich Bekämpfung von Flucht und Kriegsursachen sowie für zivile Konfliktbearbeitung nicht zur Verfügung stehen.

Auch sicherheitspolitisch bringt eine Debatte nichts, die zusätzlich Unsummen für die militärische Aufrüstung fordert. Stattdessen brauchen wir mehr finanzielle Mittel für Konfliktprävention als Hauptziel der Außen- und Entwicklungspolitik.

Militär löst keine Probleme. Schluss damit. Eine andere Politik muss her.

Das gilt auch für den militärischen Fluglärm über dem Saarland und Rheinland-Pfalz. Tagtäglich fliegen Kampffjets im Übungslufttraum TRALAUTERN. Das sorgt für Gesundheits- und Umweltschäden und macht die Kriegspolitik in der Region sichtbar und hörbar.

Hier einige Beispiele aus den Medien und von Bürgerinitiativen:

- Am Dienstag, 09.01.2018, wurden im Saarland und angrenzenden Rheinland-Pfalz 5 Stunden und 19 Minuten lang Kampffjetflüge durchgeführt. In dieser Zeit fielen 22 Flugstunden und 34 Flugminuten an, in denen ca. 135400 Liter militärischer Treibstoff JP8 in Lärm und ca. 373704 kg CO₂ umgewandelt wurden. 5 Stunden und 19 Minuten Kampffjetflüge bis 20:55 Uhr, ca. 135400 Liter Treibstoff, ca. 373704 kg CO₂ (aktualisiert 21:00h) [Bürgerinitiative gegen Fluglärm, Bodenlärm und Umweltverschmutzung e.V.](#):
- Auf <http://saartext.de/180-01.html> kann man die Militärübungen über der Region nachlesen. Im Januar 2018, gab es ein interessanten Beitrag auf SR 3: über das Ablassen von Gift über dem Saarland und der Pfalz, das „Land und Leute“-Feature von Jochen Marmit, am Sonntag, 07. Januar, um 12.30 Uhr auf SR 3 Saarlandwelle. Im Anschluss auch im SR 3-Podcast-Angebot abrufbar. <http://sr-mediathek.sr-online.de/index.php?seite=7&id=15775&pnr=0>.
- Bericht im SR Aktueller Bericht vom 22.01.2018 Thema bei 0:22:47 Fuel Dumping nimmt zu <http://www.srmediathek.de/index.php?seite=7&id=57971>

Das FriedensNetz Saar, Pax Christi Saar und die Kampagne KRIEG BEGINNT HIER fordern die Landesregierung vom Saarland und Rheinland-Pfalz auf, diesem militärischen Irrsinn Einhalt zu gebieten.

Damit wollen wir anfangen: Militärische Aufrüstung stoppen, Spannungen abbauen, gegenseitiges Vertrauen aufbauen, Perspektiven für Entwicklung und soziale Sicherheit schaffen, Entspannungspolitik auch mit Russland, verhandeln und abrüsten. Diese Einsichten werden wir überall in unserer Gesellschaft verbreiten. Damit wollen wir helfen, einen neuen Kalten Krieg bzw die aktuelle Kriegsgefahr abzuwenden.

Keine Erhöhung der Rüstungsausgaben – Abrüsten ist das Gebot der Stunde!

12.1.2018 gezeichnet von Waltraud Andruet, Bilsdorferstr. 28, 66793 Saarwellingen
pax christi Saar, FriedensNetz Saar, Kampagnerat KRIEG BEGINNT HIER:

<https://friedensnetzsaarblog.wordpress.com> www.Krieg-beginnt-hier.de